



Auch der Aufsichtsratsvorsitzende einer Volksbank braucht ab und zu Kleingeld: Ulrich Weiß, Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Veldhausen, nahm jüngst den neuen Geldausgabeautomaten der Genossenschaftsbank offiziell in Betrieb. Vorstandsmitglied Hans-Hermann Schönberger (rechts) gab Bedienungstips.  
Foto: Gerlach

## Volksbank Veldhausen technisch »aufgerüstet«

Jetzt auch Geldausgabeautomat / Zweigstellen neu gestaltet

FG Veldhausen. Die Volksbank Veldhausen hat in den vergangenen Wochen und Monaten technisch »aufgerüstet«. So wurde jüngst in der Veldhausener Hauptstelle der Genossenschaftsbank ein moderner Geldausgabeautomat offiziell in Betrieb genommen, der im Verbund mit zwei Kontoauszugsdruckern die Bankmitarbeiter entlasten und ihnen noch mehr Zeit und Gelegenheit zu intensiver Kundenberatung geben soll. Zudem sind die Zweigstellen der Volksbank Veldhausen in Lage und Neuenhaus völlig neu gestaltet und ebenfalls mit technischen Neuerungen ausgestattet worden.

Den neuen Geldausgabeautomaten im Foyer der Veldhausener Bank nahm jüngst Ulrich Weiß, Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft, in Augenschein. Das Gerät steht allen ec-Karteneinhabern zur Verfügung, zudem kann es auch mit einer volksbankeigenen »Bank-Card« bedient werden. Zugänglich ist der Automat an allen Tagen in der Woche jeweils in der Zeit von 6 bis 23 Uhr. Außerhalb der Bankgeschäftszeiten kann er mit Hilfe der jeweiligen Kundenkarte über eine Türöffnungsanlage erreicht werden.

Der Automat ist nach neuesten Gesichtspunkten konzipiert. Die Bediener werden mit »Menüs« auf einem Farbbildschirm in die richtige Handhabung eingewiesen. Der Bildschirm selbst ist so gestaltet, daß Nebenstehende keine Möglichkeit haben, irgendwelche Angaben auf dem Monitor zu lesen. Sowohl am Automaten als auch an den neuen Kontoauszugsdruckern kann dann nach der Auszahlung sofort der aktuelle Kontostand abgefragt werden. Ein Drucker steht im Foyer, der zweite in der Kassenhalle.

Auch die Zweigstelle der Veldhausener Volksbank in Neuenhaus wird nach Angaben der Bankleiter Hermann Reefmann und Hans-Hermann Schönberger mit Auszugsdruckern ausgestattet. Dazu kommen für Auszahlungen Kassentresore, die die bisherige Kassenbox überflüssig machen. In den vergangenen 14 Tagen ist die Neuenhauser Zweigstelle so umgebaut worden, daß nun

ausreichend Raum für Mitarbeiter und Kunden zur Verfügung steht, die sich zudem in neuen »Diskretionszonen« und Besprechungszimmern zu Beratungsgesprächen zusammensetzen können. Was die »elektronische Bank-Ar-

beit« angeht, so erhält Neuenhaus eine eigene »Steuerzentrale«.

Wie vor einiger Zeit berichtet, ist auch die Zweigstelle in Lage inzwischen modernisiert worden. Neben den automatischen Kassentresoren soll nun auch eine direkte, ständige elektronische Verbindung zwischen Lage und dem Großrechner der Genossenschaftsbanken in Oldenburg hergestellt werden. Damit ist es auch den Bankmitarbeitern in Lage möglich, stets auf alle wichtigen Bank- und Kundendaten zuzugreifen.

## »A 31 und L 67 für Wietmarschens Betriebe wichtig«

Kethorn Gast beim CDU-Ortsverband

FG Wietmarschen. Der Bau der Autobahn A 31 und der Ausbau der Landesstraße 67 sind für die Gemeinde Wietmarschen von besonderer Bedeutung. Diese Ansicht vertrat während einer Veranstaltung des CDU-Ortsverbandes Wietmarschen vor kurzem in der Gaststätte Schmitz der Grafschafter CDU-Landtagskandidat Friedrich Kethorn. Eine gute verkehrsmäßige Erschließung sei vor allem wichtig für die in Wietmarschen heimischen Betriebe, deren Wirtschaftskraft auf diese Weise gestärkt werden könne.

Vor den Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes bekräftigte Kethorn zudem sein Bemühen, in Zusammenhang mit dem Bombenabwurfplatz Nordhorn-Ränge zu einer Verringerung des Fluglärms beitragen zu helfen. Ziel aller Anstrengungen müsse dabei bleiben, den Platz völlig aufzuheben.

Der CDU-Landtagskandidat ging zudem auf die in Alt Wietmarschen nach wie vor aktuelle Frage der »Korrektur der Gemeindereform« ein. Hier stehen die Ergebnisse des von der Landesre-

gierung beim Bückeburger Staatsgerichtshofs angeforderten Gutachtens noch aus. Kethorn machte deutlich, daß er sich nicht an Spekulationen über den Ausgang dieser juristischen Beurteilung beteiligen werde. Das gelte auch für Vermutungen über mögliche Entscheidungstermine in dieser Frage, wie sie vor einiger Zeit noch der FDP-Landespolitiker Kurt Rehkopf geäußert habe.

Den Wietmarschener CDU-Mitgliedern stellte Kethorn ausführlich sein Konzept für den laufenden Landtags-